

Tischvorlage

Zur StR-Sitzung am 13.05.2015



Linke Liste Nürnberg, Humboldtstraße 104, 90459 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 24

90403 Nürnberg

SFR am 13.05.15

OBERBÜRGERMEISTER		
12. MAI 2015		
/.....Nr.		
EP	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 z.w.v.	4 Antwort vor Ab- sendung vorliegen
		5 Antwort zur Umer- schrift vorliegen

Mu

Humboldtstraße 104
90459 Nürnberg

Telefon: 0911 - 2 87 60 13

Fax: 0911 - 2 87 60 16

www.linke-liste-nürnberg.de

baer@linke-liste-nuernberg.de

Nürnberg, 11.05.2015

Dr. Maly

Dringende Anfrage zur Stadtratssitzung am 13.05.2015 zu der Abschiebung der Kosovarin

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wie wir aus den Medien erfahren haben, wurde am 05.05.15 um laut Augenzeugen war es 3.00 Uhr nachts eine junge Kosovarin mit ihren eineinhalb Jahre alten Sohn ohne Vorankündigung in den Kosovo abgeschoben. Vor zwei Jahren floh die 23jährige Frau aus dem Kosovo von ihrem gewalttätigen Mann. Sie wurde zwangsverheiratet und beantragte Asyl, was jedoch abgelehnt wurde.

Im Onlineartikel auf Nordbayern.de wurde ebenso berichtet, dass am Dienstag, den 05.05. eine Sammelabschiebung stattgefunden hat.

Deshalb stellt die Stadtratsgruppe der Linken Liste folgende Anfrage:

1. Aus welchem Grund wurde die Kosovarin mit ihrem Sohn ohne Vorankündigung und ohne Möglichkeit zur freiwilligen Ausreise abgeschoben?
2. Ist die Abschiebung der Mutter mit dem Sohn, der in Deutschland (Fürth) geboren wurde, juristisch rechtens, obwohl über den Folgeantrag der Frau scheinbar noch nicht endgültig entschieden worden war?
3. Ist die Sicherheit der Frau und des Sohnes in Kosovo gewährleistet? Wenn ja, wie wurde die Sicherheit gewährleistet?
4. Warum durfte sie nicht Vorkehrungen treffen?
5. Am 05.05.15 wurden weitere 68 Menschen laut der Pressemitteilung des bayr. Innenministerium abgeschoben, waren weitere Menschen aus Nürnberg betroffen?
6. War die Stadt Nürnberg von der nächtliche Abschiebung informiert?
7. Warum hat die Kommune nicht ihren Handlungsspielraum für einen menschenwürdigen Umgang mit der betroffenen Familie genutzt?

Mit freundlichen Grüßen

Özlem Bahadır

Özlem Bahadır, Stadträtin der Linken Liste